## BUS<sub>2</sub>BUS

## "Nächster Stop: Zukunft": Messe BUS2BUS und bdo-KONGRESS in Berlin

Mit einer Rede vor rund 600 Busunternehmerinnen und Busunternehmern aus ganz Deutschland sowie Vertreterinnen und Vertretern der Landesverbände des privaten Busgewerbes hat Andreas Scheuer, Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, am 18. März den Kongress des Bundesverbandes Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) in Berlin eröffnet. Der bdo-Kongress war Teil der Fachmesse BUS-2BUS 2019.

Bundesverkehrsminister Scheuer hob in seiner Rede die Bedeutung der Busbranche für die Mobilität der Zukunft hervor: "Überall einsetzbar, flexibel, effizient und bezahlbar - der Bus ist und bleibt der Garant, um Deutschland zu bewegen und gleichzeitig die Klimaschutzziele zu erreichen. Ich setze deshalb auch weiter auf den Omnibus als eines der wichtigsten Verkehrsmittel der Zukunft. Und die BUS2BUS zeigt deutlich: Es gibt noch sehr viel Entwicklungspotenzial. Der Bus von morgen wird emissionsfrei, leise und digital vernetzt unterwegs sein. Mit On-Demand-Diensten und Pooling-Modellen wird es gelingen, die Mobilität zu ermöglichen, die die Menschen brauchen - ob auf dem Land oder in der Stadt. Für mich ist ganz klar – der nächste Stop der Busbranche heißt eindeutig ,Zukunft'."

bdo-Präsident Karl Hülsmann dankte dem Bundesverkehrsminister für dessen Worte und unterstrich: "Wir freuen uns sehr, dass Bundesverkehrsminister Scheuer unserer Einladung gefolgt ist und sich mit seiner Rede direkt an die Busunternehmerinnen und Busunternehmer gerichtet hat. Es ist schön, dass wir heute durch ihn eine Bestätigung für das Gewerbe und Rückenwind für die Zukunft bekommen haben. Wir stehen am Anfang eines dynamischen Wandels im Mobilitätssektor. Die

Busbranche kann mit ihren umweltfreundlichen modernen Fahrzeugen und als wesentlicher Teil des öffentlichen Personenverkehrs maßgeblich dazu beitragen, dass Emissionen im Verkehrssektor sinken und Städte lebenswerter werden. Wir als private Busunternehmer wollen gerne unseren Beitrag dazu leisten und uns mit Ideen und Konzepten einbringen."



Abb. bdo-Präsident Karl Hülsmann (r.) begrüßt Bundesverkehrsminister Scheuer zur BUS3BUS (Quelle: bdo)

Vor seiner Ansprache vor dem Bus-Mittelstand hatte Bundesminister Scheuer die Gesamtveranstaltung BUS2BUS 2019 mit einer festlichen Zeremonie eröffnet und sich auf einem Rundgang über die Highlights der Messe und die Innovationen der Branche informiert.

Hintergrund BUS2BUS: Der bdo-Kongress war – neben dem Future Forum und der Ausstellermesse – einer von drei Bausteinen der Gesamtveranstaltung BUS2BUS, die 2019 zum zweiten Mal ausgetragen wurde. Wie bereits bei der Premiere 2017 stand dabei die gesamte Bandbreite der Fragen der Busbranche auf dem Programm – vom Blick auf die politischen Rahmenbedingungen über die Analyse neuer digitaler Perspektiven bis hin zur Präsentation von Produkten und Dienstleistungen rund um Fahrzeug und Betrieb. Thematisch richtete die BUS2BUS dabei den Blick vor allem auf neue Ideen und Entwicklungen sowie Innovationen für die Zukunft der Mobilität.

Aufgrund des erfolgreichen Starts und der großen Nachfrage fand die 2. Auflage der BUS2BUS auf einer mehr

> als verdoppelten Ausstellerfläche in Halle 25 und 26 des Messegeländes in Berlin statt.

Unter dem Motto "Bus meets New Business" präsentierten 100 Austeller – ein Plus von 50 Prozent im Vergleich zu 2017 – aus

13 Ländern in diesem Jahr ihre Angebote. Auf einem Außengelände führten Hersteller dabei diesmal auch zahlreiche Busse zum Anfassen und Ausprobieren vor. 1.700 Teilnehmer aus 34 Ländern informierten sich über die Zukunftsthemen der Busbranche. Im Fokus standen dabei Themen wie alternative Antriebe, Autonomes Fahren On-Demand-Mobilität und Best Practice-Beispiele in der Zusammenarbeit mit Startups.

Die Dauer der BUS2BUS 2019 wurde im Vergleich zur Erstausgabe zudem von zwei auf drei Tage verlängert und das Gesamtprogramm inhaltlich weiter ausgebaut. An drei Tagen wurden im Rahmen der BUS2BUS zahlreiche Pressekonferenzen, Netzwerktreffen, Rundgänge, Vorträge und Diskussionsrunden abgehalten.

Knapp 100 Redner, Panel-Teilnehmer, Moderatoren und Präsentatoren präsentieren Ihre Inhalte und Themen auf der Veranstaltung.

Der bdo-Kongress fand am 19. und 20. März statt. Neben der offiziellen Begrüßung durch bdo-Präsident Karl Hülsmann und einer Ansprache durch den Bundesverkehrsminister richtete sich auch Dr. Jörg Wallner mit seiner Keynote an das Publikum des ersten Veranstaltungstages. Es folgen unter anderem die offizielle Mitgliederversammlung des bdo sowie insgesamt vier hochkarätig besetzte Diskussionsrunden vor großem Publikum. Auf den Podien des bdo-Kongresses diskutierten dabei zahlreiche Mitglieder des Bundestages sowie der Bundesregierung über die politischen Rahmenbedingungen unter anderem in den Bereichen Fernbusverkehr, Bustouristik und öffentlicher Personennahverkehr.

> BUS2BUS 2019 lieferte der Busbranche Antworten auf Zukunftsfragen

"Die BUS2BUS zeigt die ganze Bandbreite der Zukunftstechnologien.

Parlamentarischer Abend der privaten Busbranche: Entscheider aus Politik und Wirtschaft diskutieren über fairen Wettbewerb und neues PBefG

Der traditionelle Parlamentarische Abend des privaten Busgewerbes wurde 2019 erstmals im Rahmen der BUS-2BUS auf dem Gelände der Messe Berlin ausgetragen. Wie gewohnt fanden sich die führenden Verkehrspolitiker des Deutschen Bundestages zum Austausch mit der Branche ein. Diesmal wurde vor allem über aktuelle Entwicklungen - etwa bei der Überarbeitung des Personenbeförderungsgesetzes - diskutiert. Die Begrüßungsrede des Abends hielt Daniela Ludwig, verkehrspolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion.

Der Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) hat am 19. März 2019 zu seinem traditionellen Parlamentarischen Abend etwa 40 Mitglieder des Deutschen Bundestages begrüßen dürfen. Im Rahmen der BUS2BUS wurde das #FutureFastenfischessen in diesem Jahr erstmals im Marshall-Haus auf dem Gelände der Messe Berlin abgehalten. Im Vordergrund des politischen Aus-

Innovationen und Trends bilden den Kern unseres Veranstaltungskonzeptes. In Deutschland, dem wichtigsten europäischen Markt, hat die Bus- und Zulieferindustrie für ihre Kunden erst seit der Premiere der BUS2BUS vor zwei Jahren eine eigenständige Businessplattform, insbesondere auch für die Digitalthemen. Wir sind konzeptionell auf einem sehr guten Weg, das belegen die Kennzahlen der diesjährigen Veranstaltung eindrucksvoll." so Kerstin Kube-Erkens, Senior Product Manager der BUS2BUS.

Die drei stärksten Fachbesuchergruppen stellten private Busunternehmer, der ÖPNV und die Zulieferer. Rund 90 Prozent der Fachbesucher sind mit ihrem Besuch der BUS2BUS 2019 zufrieden bis sehr zufrieden. Ebenso würden rund 9 von 10 Besuchern die BUS2BUS ihren Kollegen und Geschäftspartnern weiterempfehlen.

Über 80 Prozent der Aussteller bewerteten das Konzept der BUS2BUS, also den Dreiklang aus Fachmesse, bdo-Kongress und Future Forum, als positiv. Die Bandbreite des Produkt- und Dienstleistungsangebots der BUS2BUS ist gut angekommen

positiv beurteilt. Mit der Qualität der Fachbesucher zeigten sich 3 von 4 Ausstellern zufrieden bis sehr zufrieden.

Für Christiane Leonard, Hauptge-

Einschätzungen und Bewertungen

schäftsführerin des bdo, war "die BUS2BUS 2019 ein sensationeller Erfolg. Wir hatten hier alle Zutaten, die man sich nur wünschen kann: einen Minister mit klarem Bekenntnis zum Mittelstand und zum umweltfreundlichen Busverkehr sowie Aussteller und Redner, die schon heute klare Bilder von der Zukunft der Mobilität zeigen. Ich freue mich sehr, dass wir die Erfolgsgeschichte der ersten BUS2BUS tatsächlich fortschreiben konnten - und zwar noch größer, digitaler und internationaler."

Michael Foet, Vertriebsleiter Coach Deutschland und Österreich, VDL Bus & Coach (Niederlande) bewertete: "Wir wollten hier die Präsenz der Marke zeigen. Es ging darum, unseren Elektrobus

tauschs standen diesmal aktuelle Branchenthemen wie die bereits angestoßene Überarbeitung des Personenbeförderungsgesetzes und die laufenden Verhandlungen zum Mobility Package der EU – zwei maßgebliche politische Initiativen, die sich entscheidend auf die Rahmenbedingungen im Personenverkehr in Deutschland und Europa auswirken werden.

bdo-Präsident Hülsmann versicherte den anwesenden Entscheidungsträgern, dass die private Busbranche aktiv an der Umgestaltung des Mobilitätssektors mitarbeiten wird.



Abb.: bdo-Präseident Karl Hülsmann (li.) und Staatssekretär Enak Ferlemann beim #FutureFastenfischessen (Quelle: bdo)

Hülsmann warb dabei aber auch für fairen Wettbewerb und bessere Rahmenbedingungen für den Mittelstand.

"Wir als privates Busgewerbe sind bereit, unseren Beitrag zum Wandel im Verkehrssektor zu leisten. Wir wollen weiter ein verlässlicher Partner für Städte und Kommunen sein und mit unseren Ideen und Innovationen die Fahrgäste für uns gewinnen. Wir haben sozusagen die Ärmel hochgekrempelt und werden loslegen, wenn die Rahmenbedingungen es zulassen", sagte bdo-Präsident Karl Hülsmann in seiner Rede vor den Gästen.

"Ich sehe in den kommenden Veränderungen vor allem neue Chancen für das private mittelständische Busgewerbe. Mobilität ermöglichen und gleichzeitig Emissionen senken – dafür steht der umweltfreundliche und flexibel einsetzbare Bus."

Im weiteren Verlauf des Abends leitete das #FutureFastenfischessen über zur sogenannten Future Night, dem Networking-Event der BUS2BUS, das den ersten Messetag in Berlin feierlich mit einem Rahmenprogramm beschloss.

rum, neue Kunden an den hier ausgestellten Reisebus heranzuführen. Wir hatten sehr gute Gespräche sowohl mit Bestandskunden als auch mit neuen Interessenten im Bereich Reise. Touristik und ÖPNV."

Siegfried Seidel, Leiter Produktmarketing MAN Bus: "Wir sind mit der Besucherresonanz sehr zufrieden. Es war gut, dass wir viele private Busunternehmer hier treffen konnten."

"Hier traf man definitiv Busbetreiber und Fachpublikum. Deshalb könnte das Konzept der BUS2BUS auch langfristig Erfolg haben", schätzte Pavlos Chatzakis, Endkundenvertrieb, ZF Friedrichshafen AG, die Veranstaltung ein

Jochen Grau, Marketing Bus, Iveco Magirus, fand: "Der Vorteil dieser Messe ist, dass es eine reine Omnibusmesse ist. Auf Messen, auf denen das komplette Spektrum an Nutzdoch relativ viele Kunden, die für unser Produkt nicht in Frage kommen. Hier erreichen wir fokussiert und konzentriert unsere Kernzielgruppen. Das ist toll!"

"Die Messe erlaubt uns, uns konzentriert auf das Thema Busse, mit unseren Partnern und Lieferanten auszutauschen und neue Kunden kennenzulernen. Die Future Night war eine sehr gelungene Networking-Veranstaltung", schätzte Luc Moulin, Direktor Verkauf Busse, Scania Deutschland, die Veranstaltung ein.

Alexander Prinz, Gebietsverkaufsleiter, Michelin Reifenwerke: "Sonst ist es für uns oft so, dass wir als Industrievertreter für LKW-Reifen nur mit der Werkstatt zu tun haben und wir dort unsere Message nicht zu 100 Prozent transportieren können. Der Vorteil der BUS2BUS ist für uns, dass die Unternehmer, sprich die Entscheider, selbst vor Ort waren."

bdo-Mitgliederversammlung auf der BUS2BUS: Mittelstand im Busgewerbe weitet gemeinsame Maßnahmen für Fachkräftegewinnung aus

Mit gezielten bundesweiten Werbemaßnahmen und einem verstärkten Hinwirken auf regulatorische Verbesserungen
will der bdo die Fachkräftegewinnung in
der Branche weiter voranbringen. Die
entsprechenden Schritte wurden mit einem klaren Votum auf der Mitgliederversammlung auf den Weg gebracht. Die
Arbeit als Busfahrerin oder Busfahrer
soll stärker in der Öffentlichkeit präsent
sein und populärer gemacht werden.



Abb.: bdo-Delegiertentagung im Rahmen der BUS2Bus (Quelle: bdo)

Das Plenum der Mitgliederversammlung des Bundesverbands Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) hat am 20. März in Berlin beschlossen, mit einer neuen Initiative verstärkt auf die Fachkräftegewinnung für die Branche hinzuwirken. Mit dem Votum machten die anwesenden Busunternehmerinnen und Busunternehmer den Weg frei für ein

Sonderbudget, mit dem unter anderem Maßnahmen für die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit durch den Mittelstand angestoßen werden sollen. Ziel ist es, zentral gesteuert durch den bdo neue Vorlagen für Werbemittel zu erstellen, die allen Mitgliedsunternehmen kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.

Flankiert werden soll das verstärkte Marketing von einem Hinwirken auf regulatorische Verbesserungen für den Einstieg in den Beruf.

"Die mittelständischen Busunternehmen in Deutschland bieten Bewerberinnen und Bewerbern spannende Aufgaben und gute Bedingungen mit einer persönlichen Atmosphäre. Leider dringt in der Öffentlichkeit derzeit zu wenig über die verantwortungsvolle Arbeit als Busfahrer durch. Das wollen wir mit einer gemeinsamen bundesweiten Initiative ändern", sagte bdo-Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonard nach der Entscheidung. "Wir wollen die Möglichkeit schaffen, dass Unternehmen in Zukunft noch besser die Vorteile der Arbeit im Busmittelstand in die Öffentlichkeit tragen können. Dafür werden wir jetzt gemeinsame Grundlagen schaffen. Wir wollen den Unternehmerinnen und Unternehmern hochwertige Vorlagen für wichtige Werbemittel zur Verfügung stellen und so auch die Sichtbarkeit der Branche stärken."

bdo-Frauennetzwerk bbw erfolgreich auf der BUS2BUS gestartet

Das neu gegründete Frauennetzwerk des Bundesverbandes Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) hat am 19. März in Berlin einen erfolgreichen Start gefeiert. Zum Programm des Auftakttreffens der bdo business women (bbw) gehörten dabei ein Messerundgang auf der BUS2BUS 2019 mit Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer sowie ein gemeinsamer Besuch des Parlamentarischen Abends des bdo.

"Zahlreiche Studien belegen, dass Diversität in Unternehmen auch bei der Besetzung von Führungspositionen ein echter Erfolgsfaktor ist", sagte bdo-Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonard zu den Grundgedanken für die Erstauflage des Netzwerks. "Aus diesem Grund ist es im ureigensten Interesse der Unternehmen in unserer Branche, auch Spitzenpositionen stärker als bisher mit Frauen zu besetzen. Mit unserem neuen Netzwerk wollen wir einen Beitrag dazu leisten, dass dies besser möglich wird. Wir wollen uns untereinander austauschen, vernetzen und Möglichkeiten aufzeigen. Ich glaube, dass dies ein wichtiger Impuls für die zukünftige Ausrichtung und den Erfolg in der Branche sein kann. Und für mich persönlich geht damit ein Traum in Erfüllung."



Das neugegründete bdo-Frauennetzwerk mit Bundesverkehrsminister Scheuer auf der BUS2BUS (Quelle: bdo)

Im Netzwerk bbw sind bislang etwa 30 Frauen in Führungspositionen aus dem Mobilitätssektor zusammengeschlossen. Gemeinsam wollen sie in diesem neuen Forum kontinuierlich Erfahrungen austauschen und über Möglichkeiten diskutieren, die Perspektiven für Frauen im Busgewerbe weiter zu verbessern. Mit dem bbw soll die Sichtbarkeit von Frauen im Gewerbe verbessert werden. Bislang sind Frauen in den Unternehmen der Verkehrsbranche insgesamt wenig vertreten und nur selten in Spitzenpositionen zu finden.